

TIERISCH

HESSISCH

Gratis
mitnehmen!

Das Tierschutzmagazin vom Tierschutzverein Darmstadt u. Umgebung e.V. – Ausgabe Nr. 29 – 1/2025



**Waschbärbaby –
zuckersüß oder
tierschutzrelevant?**

**Tierheim Darmstadt –
Umstrukturierung
und Vision**

**Achtung Giftköder –
die Gefahr
beim Gassigang**

deuka companion
Wissen, was wichtig ist.

deukanin

deuka dog

Entdecken Sie unsere vielseitigen Sortimente im Bereich Kaninchen- und Hundefutter! Mehr Informationen:

Ihre Ansprechpartnerin: **Karin Rumpf**

☎ Tel.: 06449/71 75 17 ☎ Mobil: 0171/33 250 94
✉ karin.rumpf@deutsche-tiernahrung.de
▶ www.deuka.de

DA-0261-0125

Meisterbetrieb

REIBOLD

GMBH seit über **60 Jahren**

Ihr kompetenter und professioneller Ansprechpartner!

SCHIMMELSANIERUNG

INNENGESTALTUNG

TROCKENBAU

BODENBELÄGE

Am Sandacker 12
64295 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 31 12 25
0 61 51 - 31 29 75
E-Mail: reibold-maler@t-online.de

DA-0256-0125

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

RAUS INS LEBEN.

Und mit der richtigen Markise jede Stunde des Sommers genießen.

Jetzt bei uns inspirieren lassen ↓

Mehr Infos:
wulf-berger.de

Ihr weinor Fachhändler

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11
Telefon 06152 97909-0
E-Mail: info@wulf-berger.de

DA-0258-0125

ENTEGA
UNTERSTÜTZT
DIE REGION.*

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen. So auch den Tierschutzverein Darmstadt.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

FÜR UNSERE REGION

DA-0174-0119



Liebe Mitglieder und Freunde des Tierheims Darmstadt,

in unserer heutigen Zeit nehmen Haustiere als Familienmitglieder, beste Freunde und tierische Partner einen immer höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft ein. Doch leider behandeln nicht alle Menschen unsere tierischen Wegbegleiter mit dem nötigen Respekt.

So haben wir als Tierheim immer wieder Schicksale, die schockieren. Tiere, die angeschafft werden, Vernachlässigung erfahren oder ihr zu Hause aus den unterschiedlichsten Gründen verloren haben. Deshalb müssen die Tierheime Kompetenzzentren sein, um dazu beizutragen, dass bei den Menschen eine Veränderung im Sinne des Tierschutzes stattfindet.

Weiterhin werden wir gute Öffentlichkeitsarbeit leisten und professionelle Beratung anbieten. An Problemen kann man wachsen, wenn man bereit ist etwas zu ändern. Es ist an der Zeit, zukünftig einiges zu verbessern. Hier sind wir schon bei dem Plan ein neues „Tierheim 2.0“ zu bauen.

Ich kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht viel berichten, es fehlen noch Fakten und Informationen. Allerdings haben unsere Architekten schon einmal einen Plan für die Gestaltung des Areals in Darmstadt /Arheilgen erstellt. Das sieht schon vielversprechend aus. Er wird visualisiert und dann können wir Ihnen den Plan vorstellen.

Bis dahin ...

Im Namen des Vorstands

Ulrike Weber

1. Vorsitzende

Öffnungszeiten des Tierheimes:

Mittwoch, Freitag und Samstag
von 14:00 und 17:00 Uhr

Besuchen Sie
uns online



INHALT

02

Kurz und knackig

04

**Tierheim Darmstadt –
Umstrukturierung und Vision**



06

**Waschbärbaby – zuckersüß
oder tierschutzrelevant?**



08

Ein Garten voller wilder Tiere

10

**Achtung Giftköder –
die Gefahr beim Gassigang**



12

Glücklich vermittelt:
Kucki – die liebevolle
Schmuse-Dame

14

Zuhause gesucht:
die sportliche Daisy

17

Ein Vormittag im Katzenhaus

18

Die Geschichte einer „Erbse“

20

Das sind wir: Vicky Süß

KURZ UND KNACKIG

Für Sie zusammengestellt von Claudia Kadow



Ostermarkt 2025

Die Sonne schien, die Stimmung war gut und das Angebot abwechslungsreich: Am 5. April lud das Tierheim Darmstadt zum geselligen Beisammensein im Rahmen des diesjährigen Ostermarkts. Das Kuchenbuffett war prall gefüllt, die Auswahl riesig. An dieser Stelle ein „herzliches Dankeschön“ an all die vielen lieben Bäcker, die uns mit ihren selbstgebackenen Köstlichkeiten immer wieder unterstützen! Darüber hinaus gab es reichlich Inspirationen und Geschenkideen fürs anstehende Osterfest. Insbesondere die Produkte aus der neuen TSV Kollektion, z. B. hochwertige T-Shirts und Tassen mit originellen Tiermotiven, fanden reges Interesse und viele neue Besitzer. So war der österliche Nachmittag ein voller Erfolg mit vielen tollen Menschen und Gesprächen.

Tierheim inside

Zusätzlich zu Facebook und Instagram verfügt das Tierheim Darmstadt nun auch über einen eigenen WhatsApp-Kanal. Hier gibt es ungefiltert spannende „Insights“ zu sehen. Der öffentliche Kanal steht jedem zur Verfügung, der den Messengerdienst WhatsApp nutzt. Um die spontanen Einblicke in den Tierheimalltag entdecken und miterleben zu können, muss man lediglich auf der Seite „Aktuelles“ den Kanal suchen, anwählen und abonnieren. Der Service ist kostenfrei und kann jederzeit wieder aufgehoben werden. Leider macht es WhatsApp Usern nicht gerade einfach, den Kanal zu finden. Über den abgebildeten QR-Code gelangt man jedoch mit einem Klick zu „Tierheim Darmstadt“.



Katze mit Zettel

06. März 2025: Die Nacht war lausig kalt. Als Katrin Wenning das Tierheim betreten will, fällt ihr Blick auf einen gelben Müllsack vor dem Tor. Der gelbe Sack umhüllte einen Weidenkorb, in dem sich zwei „Dinge“ befanden. Eine völlig verstörte, unterkühlte 7-jährige Katze und ein Zettel. „Hallo ich heiße Lili. Ich schmusse gerne bin Haus katze war noch nie draußen nur Balkon kenn ich. Musste Abschied nehmen, weil noch 2 katzen zuhause waren und ich konnte nicht klarkommen. Brauche ein neues Zuhause.“ Auch das gehört zum Alltag im Tierheim Darmstadt. Unfassbar, aber wahr. Happy End: Lili hat jetzt ein richtiges Zuhause.

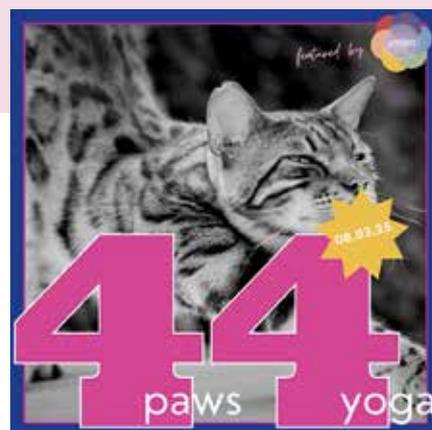


„Heiner wie sonst keiner“

Fritz ist Sorgenkind und Sonnenschein zugleich. Der junge Kater kam mit einem dreifachen Kieferbruch zu uns. Mutmaßliche Ursache: ein Fenstersturz. Die Operation war kompliziert, aber – und das ist die Hauptsache – erfolgreich. Da der Kiefer verplombt werden musste und die Ernährung nur über eine aus Katzenperspektive extrem lästige Sonde möglich war, entschlossen wir uns für den stationären Aufenthalt in der Tierklinik Egelsbach, um die verlässliche Rund-um-die-Uhr-Betreuung zu gewährleisten. Ergebnis: Ein mittlerweile wieder quietschfideler Kater, eine erkleckliche Rechnung und berühmte Unterstützung. Über unser neues Maskottchen „Heiner wie sonst keiner“ berichten wir in der nächsten „Tierisch Hessisch“-Ausgabe.

4 Paws 4 Yoga

Manchmal darf man sich für den Tierschutz auch ruhig verbiegen, dachte sich unsere Gassigeherin und Yogalehrerin Petra Mayer und lud an vier Samstagen im März, April, Mai und Juni 2025 zum Spendenyoga ins Yogazentrum „Yoga Darmstadt“ ein. Mit der Aktion will sie nicht nur mehr Menschen für diesen Sport begeistern, sondern auch den Tierschutz unterstützen. Der Teilnahmebetrag ab 10 Euro aufwärts kommt nämlich dem Tierheim Darmstadt zugute. Die Vinyasa-Yoga-Kurse sind für alle Fitness- und Erfahrungslevel geeignet und ideal, um in die Yogawelt mal reinzuzuschmecken. Wir finden: eine schöne Idee und eine tolle Aktion. Lieben Dank an Petra Mayer!



Grie Soß' und Hundefutter

Ostern – nicht für jeden ein Grund zur Freude. Für Menschen, die kein Zuhause haben, sind solche Familienfest-Tage oft eine Herausforderung. In Zusammenarbeit mit der Bernd Reisig Stiftung und Radio FFH wollten wir daher zu Ostern denen etwas Freude spenden, die oft vergessen, übersehen, ignoriert werden. Wie in vielen weiteren hessischen Städten bot die Stiftung unter dem Motto „helfen helfen“ an Karfreitag auch in Darmstadt auf dem Marktplatz Obdachlosen und Bedürftigen ausgesprochen leckere Grüne Soße, Getränke sowie gut gefüllte Überraschungstüten. Das Tierheim Darmstadt komplettierte das Angebot mit Futter- und Zubehörspenden für die vierbeinigen Begleiter. Liebe geht halt durch den Magen.

TIERHEIM DARMSTADT – UMSTRUKTURIERUNG UND VISION

Text: Susanne Dereser



So soll es einmal aussehen

Panthea Rei, „alles fließt“, bemerkte bereits etwa 500 vor Christus der griechische Philosoph Heraklit. Die Welt steht nicht still, das war schon immer so – auch wenn wir derzeit offensichtlich mit besonders vielen Krisen, Konflikten und Katastrophen konfrontiert sind.

Auch die Tierheime in Deutschland stehen vor großen Herausforderungen

Sie sind voll, überlastet, unterfinanziert, „tatsächlich ist die Lage der Tierheime so dramatisch wie nie zuvor“, sagt der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. „Diese bundesweite Problematik betrifft auch uns im Darmstadt“, erklärt Tierheimleiter Christian Zentgraf und erläutert, dass er sich angesichts der großen Diskussionen um den Neubau nochmal mit der gesamten Situation und der Struktur des Tierheimes befasst habe.

Unsere Situation in Darmstadt

Sorge bereitet ihm die Tatsache, dass das Ausgabenvolumen nicht mehr planbar

sei. Konnte man vor ein paar Jahren noch auf regelmäßig fließende Spenden und Hinterlassenschaften der Nachkriegsgeneration vertrauen, so gebe es heute keinerlei Planungssicherheit mehr. Waren es vor 17 Jahren noch 300.000 Euro, um die es sich handelte, so betragen die Ausgaben heute bis zu 1.000.000 Euro. Damit sei definitiv „ein Volumen erreicht, für das eine größere Absicherung nötig ist, als sie derzeit mit der Vereinsstruktur gegeben ist“, so Christian Zentgraf. Und er ergänzt: „Unsere erste und wichtigste Aufgabe ist es, Verantwortung für die Aufnahme und Versorgung der Tiere und unseres Personals zu tragen. Diese Aufgabe sehe ich zunehmend als gefährdet“.

Hier nochmal ein konkreter Überblick:

Unser Tierheim finanziert sich durch:

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden, Patenschaften, Hinterlassenschaften
- Beträge aus anderen Gemeinden für die Übernahme der Fundtiere

- Abgabe- und Vermittlungsgebühren
- Events (Sommerfest, Osterfest, Weihnachtsmarkt, Stände u.v.m.)

Demgegenüber stehen folgende Kosten:

- Mitarbeiter (Lohn- und Lohnnebenkosten)
- Wasser, Strom, Müll, Heizung
- Zusätzliche Tierarzt- und Medikamentenkosten
- Instandhaltung und ständige Erneuerungen am Gebäude und Gelände

Die Übersicht zeigt die nicht klar kalkulierbaren Einnahmen, denen u. a. durch die Inflation bedingte hohe Fixkosten und hohe „Überraschungskosten“ wie Operationen von Tieren gegenüberstehen. Angesichts der zudem sinkenden Spendenbereitschaft und dem bevorstehenden Neubau des Tierheimes ergibt sich eine große Herausforderung für das Tierheim. Christian Zentgraf macht deutlich: „Wir haben die Schmerzgrenze erreicht.“

Wie kann eine Lösung aussehen?

Ziel muss es sein, das Tierheim finanziell abzusichern, um so eine hundertprozentige Verantwortung für das Personal und die Tiere zu tragen. Nur dann ist es auch perspektivisch möglich, vorrausschauend zu agieren, zu planen und dem Tierschutzgedanken und den Aufgaben gerecht zu werden.

Die Umwandlung des Vereins in eine gGmbH, eine „gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ ist eine Lösung, die bereits bundesweit von vielen Tierheimen mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Bei einer gGmbH gibt es immer eine feste Gesellschafter-Riege sowie eine Geschäftsführung. Wie auch bei der klassischen, wirtschaftlich tätigen GmbH kümmert sich auch hier ein fester Personenkreis kontinuierlich um die Geschäfte, wodurch eine starke Stabilität und Kontinuität gewährleistet wird. Generell ist auch das öffentliche und wirtschaftliche Ansehen der gGmbH höher als bei einem Verein.

In der Vision von Christian Zentgraf gibt es dabei eine Drittelung der Gesellschafter:

- 1/3 Stadt Darmstadt
- 1/3 Private Investoren
- 1/3 Tierschutzverein

Hinzu kommt der Geschäftsführer sowie der Tierheimleiter.

Grundsätzlich legen die Gesellschafter den finanziellen Rahmen fest und sichern diesen. Der Geschäftsführer verantwortet die inhaltlichen Entscheidungen, für die er Rechenschaft ablegt. „Wir müssen das Tierheim als modernes Unternehmen begreifen – nur dann können wir allen zukünftigen Aufgaben gerecht werden“, betont Christian Zentgraf. Und Claudia Kadow, stellvertretende Tierheimleiterin ergänzt: „Auch gerade hinsichtlich unseres großen Investitionsrückstaus und des bevorstehenden Umzuges müssen wir unsere Struktur in eine gGmbH umwandeln.“

Ein Ausblick auf den Umzug

Angesichts der vielen Diskussionen rund um die aktuelle Frage des Neu-

baus, ist es wichtig zu verstehen, dass die Frage nach einem Umzug seit mehr als 20 Jahren im Raum steht. Aus diesem Grund wurden Investitionen auch immer wieder aufgeschoben, so dass die Gebäude stark renovierungsbedürftig sind und die Zwinger schon gar nicht mehr den aktuellen Verordnungen entsprechen.

Insofern wäre es mehr als sinnvoll, die derzeitige Perspektive eines Grundstückes, das die Stadt in Arheiligen angeboten hat, anzunehmen und peu à peu mit dem Neubau zu starten. Christian Zentgraf und Claudia Kadow sehen hier die einmalige Chance, unserem Tierheim eine sichere Zukunft zu bieten.

Pantha Rei, „alles fließt“ – und nur wenn wir uns strategisch gut aufstellen, unsere Struktur in eine gGmbH umwandeln und die Herausforderungen des Neubaus mutig und fokussiert anpacken, wird es uns gelingen, gefährliche Strömungen zu umschiffen und in der Mitte des Flusses mitzuschwimmen.

freebody®
Ihr Profi-Enthaarungsstudio

Sugaring
sanft und effektiv...
wochenlang haarfrei...
superzarte Haut...
...erlebe es!

Nieder-Ramstädter Str. 58 - Darmstadt - Tel. 06151 - 15 930 76
www.freebody.info

DA-0146-0117

Wenn ein Freund geht...

... bedeutet das den Verlust eines treuen Begleiters, langjährigen Spielgefährten, sportlichen Joggingpartners und geschätzten Familienmitglieds. Wir zeigen Ihnen den Weg, wie Sie sich von Ihrem geliebten Haustier so verabschieden, dass es Ihnen in liebevoller Erinnerung bleibt.

paxanimalis

Pax Animalis Tierbestattung · Pallaswiesenstraße 146 · 64293 Darmstadt
Telefon (061 51) 1 54 13 32 · info@paxanimalis.de · www.paxanimalis.de

DA-0026-0111

Ihre Hörakustiker mit Herz und Verstand

HÖRAKUSTIK BRÄUER

Heidelberger Landstraße 230 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 7877686 · www.braeuer-hoerakustik.de

DA-0262-0125

WASCHBÄRBABY – ZUCKERSÜSS ODER TIERSCHUTZRELEVANT?

Text: Chantal Barthel

An einem Montagmorgen kam der Anruf: „Chantal, kannst du bitte Welpenmilch und Fencheltee kaufen gehen? Ich bringe was mit.“ Zack war der Chef da und hatte ein Waschbärbaby im Schlepptau, alle Mitarbeiter waren im ersten Moment hoch begeistert. Erstmal zog die kleine Waschbär-Dame Magda bei mir (Chantal) und meinen zwei Hunden ein. Für mich war das nicht das erste Flaschenkind, aber das erste Waschbärjunges.

Daher kam die Frage auf: Was und wie oft braucht die Kleine denn was?

- von Geburt bis zur 1. Lebenswoche
-> alle 2 Std. (auch nachts)
- 2-3 Lebenswoche
-> alle 3 Std. (auch nachts)
- 4-6 Lebenswoche
-> alle 4 Std. (von 6-23 Uhr)
- 7 Lebenswoche bis Absatz
-> alle 6-12 Std.



Tierische Unterstützung

Die erste Nacht war für uns (inkl. Hunde) mit viel Schlafmangel verbunden, weil meine zwei anderen Vierbeiner ja das ganze Geschehen mitbekamen und sich auch rührend um Magda kümmerten. Gerade der Große war bei jeder Fütterung dabei und beobachtete alles ganz genau. Danach bekam das Baby noch die Reste vom Mund geleckt und durfte dann wieder schlafen. An Tag zwei schenkte uns klein Magda den ersten

„Augenaufschlag“. Das bedeutete, dass unser Baby gar nicht so jung war wie ursprünglich gedacht.

Im Großen und Ganzen muss ich sagen, macht mir das kleine Wesen sehr viel Spaß und Freude. Es ist spannend die Entwicklung mitzubekommen und zu sehen, wie es von Tag zu Tag wieder fitter wird. Und noch mehr freue ich mich natürlich darüber, dass mir so etwas Außergewöhnliches zugetraut wird. Aber

bekanntlich wächst man ja an seinen Aufgaben und da ich immer gewillt bin Neues dazu zu lernen, freut mich diese neue Aufgabe umso mehr.

Zahlreiche Herausforderungen

Wir müssten allerdings nochmal auf den Punkt „Was passiert danach mit ihr?“ zurückkommen. Auch hier gibt es für uns nämlich noch ein paar Herausforderungen zu meistern. Es ist nämlich so, dass eine Aneignung von Wildtieren verboten

HMD ELEKTRIK GMBH



Baustromverteiler
Festplatzelektrik
Energietechnik
VBG u. BGV Prüfungen
Meisterbetrieb seit 1993

www.HMD-Elektrik.de

DA-0245-0124

a & h Münster GmbH

Putz
Maler
Tapezierarbeiten



Eschollbrücker Straße 50 · 64295 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 31 18 46
email: muenstergmbh@t-online.de

DA-0245-0124



ist, genauso wie die dauerhafte Unterbringung. Zusätzlich haben wir es hier auch noch mit einem invasiven Wildtier zu tun, dass laut Definition eine Gefährdung für unsere heimische Fauna und Flora ist. Invasiv bedeutet, es handelt sich um ein Lebewesen, das in ein Gebiet gelangt ist, in dem es zuvor nicht vorhanden war und kann somit erheblichen Schaden anrichten an Umwelt und Wirtschaft.

Somit darf man solche Arten zwar rehabilitieren, aber nicht mehr auswildern. Bedeutet für uns, wir sind mitten in ein sehr großes Dilemma geschlittert, weil es keine allgemeine rechtskonforme Lösung für solche Fälle gibt. Nimmt man verschiedene Gesetzesauszüge, wie das Transportverbot von solchen Tieren, das Verbot der dauerhaften Unterbringung und das Verbot für „nicht notwendige Eingriffe“ wie z. B. eine Kastration bei einem gesunden Tier, dann bliebe einem genau genommen nur noch, das Tier bei Ankunft in der Tierarztpraxis einzuschläfern. Das wird natürlich kein Tierarzt machen und das würden wir auch nicht wollen.

Ideenvorschläge

Nach diversen Gesprächen und Recherchen meinerseits bin ich zu einem Ergebnis für mich gekommen, dass natürlich auch das Entnehmen dieser Tiere aus der Natur verboten und meldepflichtig ist, aber in besonderen Fällen auch einfach notwendig. Im Fall von unserer Magda wäre es ja auch eine Idee, für solche Tiere dann doch eine Kastrationspflicht einzuführen, damit sie nicht in Gefangenschaft ihr Dasein fristen müssen, sondern eben ein „normales“ Leben führen können, ohne sich fortzupflanzen (eine Wurfgröße kann bis zu fünf Welpen betragen). Auch so könnte man die ständig anwachsende Population der Waschbären reduzieren, oder man würde mehr Unterstützung brauchen, z. B. für Tierschutzvereine, damit diese große Freilaufgehege für Waschbären bauen können.

Auch das ist natürlich nicht so einfach (wie allzu viel im Tierschutz), denn es gibt Mindestgrößen und Sicherheitsmaßnahmen und noch vieles mehr zu beachten.

Die Tiere freuen sich über Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:
IBAN: DE10 5085 0150 0000 5694 53

Website:



www.apo-mathildenhoehe.de
Gesundheit für Zwei- und Vierbeiner



Apotheke an der Mathildenhöhe
Alexander Jaksche e.K.
Dieburger Str. 75 · 64287 Darmstadt

DA-0244-0124

KÖHNICH
Handwerkservice



Ihr zuverlässiger Partner
für Innenausbau in Darmstadt seit 2004

- Renovierungsarbeiten
- Parkettverlegung
- Planung & Montage von Einbaumöbel

06151 - 60 11 937
www.koehnich.de

DA-0223-0222

EIN GARTEN VOLLER WILDER TIERE

Text: Alexandra Dankert

Um die Frage „Was möchtest du denn werden, wenn du groß bist?“ zu beantworten, musste Nicole damals nicht lange überlegen: Dompteurin! Ihren Traum hat sie in gewisser Weise verwirklicht. Schließlich teilt Nicole Appelshäuser sich Haus und Garten mit zahlreichen wilden Tieren. Als kompetente Pflegestelle ist sie für uns eine feste und unverzichtbare Größe. Ohne ihre Unterstützung hätten unzählige Vögel, Kitten, Igel und sonstige Wald-, Feld- und Wiesenbewohner nicht überlebt. Aber der Reihe nach.

Die Tochter einer Berlinerin und eines Ostfriesen lebt seit ihrem 6. Lebensjahr im Raum Darmstadt. Schon immer spielen Tiere in ihrem Leben eine große Rolle. Als Kind sammelt Nicole alles ein, was Hilfe braucht. Ihren ersten Hund, einen Border Collie-Mix aus dem Tierschutz, bekommt sie mit zehn Jahren. Selbst an ihrer Hochzeit geht's nicht ohne: Auf dem Weg zum

Traualtar muss der Bräutigam erst die Katze vom Baum retten, „sonst heirate ich dich nicht“.

Sich um andere kümmern

Die Ausbildung zur Finanzbeamtin bricht, wen wundert's, Nicole vorzeitig ab, wendet sich der Tiermedizin zu und macht sich später mit einem eigenen kleinen Laden selbstständig. Derzeit absolviert sie eine Ausbildung zur Alltagshelferin in einer Einrichtung für Demenzkranke. Sich kümmern, anderen helfen sind die Magnetpunkte, nach denen Nicoles innerer Kompass navigiert. Als die energiegeladene Frau vor etlichen Jahren mehr oder weniger zufällig ihren ersten Pflegling bei sich aufnahm, ahnt sie nicht, dass sie aus der Nummer so schnell nicht mehr rauskommt, beziehungsweise gar nicht. Was nicht zuletzt an ihrer leidenschaftlichen Tierliebe liegt. Mit der hat sie ihre ganze Familie angesteckt:



Diese Kleinen hatten Glück

- Aufstockungen
- Asbestentsorgung
- Pergolen
- Dacheindeckungen
- Wärmedämmung
- Holzbalkone
- Autounterstellplätze
- Dachgeschoßausbau



Zimmerer- und Dachdecker
Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH

Hessenring 19 ■ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ■ Telefax: 06152 / 95 04 62

Die Familie

Familie Appenhäuser lebt idyllisch am Feldrand im eigenen Häuschen. Zu ihr gehören neben Vater, Mutter, Kind auch drei Hunde, zehn Schildkröten, vier Katzen und drei Meer-schweinchen. Eines davon ist behindert und fällt aufgrund einer neurologischen Störung immer wieder mal einfach um. Weswegen der kleine Nager um ein Haar hätte euthanasiert werden sollen, wäre nicht Nicole zufällig vorbeigekommen, um ihn zu retten und ihm ein nichtsdestotrotz fröhliches Meer-schweinchenleben zu schenken.

Was natürlich noch fehlt, sind ein paar Hühner. Doch für die ist derzeit leider kein Platz. Der wird von all den verletzten, kranken und verwaisten Krähen, Elstern, Eichhörnchen, Igel, Eichelhähern, Hasen- und Katzenkindern beschlagnahmt, die hier so lange aufgepäppelt werden, bis sie wieder ausgewildert werden können – eine zeitintensive logistische Meisterleistung!

Ein straffer Zeitplan

Allein die Hasenbabys müssen alle vier Stunden gefüttert werden, Kitten, wenn sie noch ganz klein sind, sogar im Abstand von nur je zwei Stunden. Für die Pflegemutti bedeutet das, morgens sehr früh raus, Haus- und Pflgetiere versorgen, ab auf die Arbeit, heimkommen und alles nochmal von vorn: den Haus- und Wildtierzoo versorgen, Füttern, Kuseln, Gassigehen, Saubermachen. Vor allem im Frühling herrscht Hochbetrieb, wenn viele Jungvögel den Start ins Leben ver-

stolpern und Hilfe brauchen. Die sie wie alle anderen Schützlinge natürlich auch von der gelernten TFA auf professionelle Weise erhalten.

Nicht minder anspruchsvoll ist übrigens die alters- und artgerechte Fütterung der vielen Gäste. Die enge Zusammenarbeit – insbesondere mit Tierärztin Katja Leip – gewährleistet, dass jeder Pflegling genau das bekommt, was er benötigt. Wildtierpflege ist komplex und kompliziert und fordert einiges Know-how. Und sie ist aufwändig: Kosten und Organisation von Futter- und Pflegemitteln verantworten die Pflegeeltern.

Was Nicole sich für die Zukunft wünscht:

Mehr Sensibilität und Wissen um die Bedürfnisse und Lebensweisen unserer Mitgeschöpfe. Nur zu oft ist gut gemeint eben nicht gut gemacht. „Wenn jeder seine Freigänger-Katzen kastriert und nicht jeder jedes Tier einsammelt, das zusammengekauert auf die Mama wartet, wäre bereits viel gewonnen. Im Zweifelsfall erst Google fragen, bevor man aus dem Bauch heraus zur Tat schreitet.“

Wir hingegen wünschen uns, dass Familie Appenhäuser noch viele Jahre mit all ihrem Elan, ihrer Kompetenz, ihrer Empathie und ihrem kreativen Wildtiergarten uns als Pflegestelle zur Seite steht. Wir danken Euch von Herzen!



Heute für die Stadt von morgen.

Wegweisend. Engagiert. Menschlich.

bauverein AG
darmstadt

Mehr unter bauvereinag.de



BRILLEN-BRANDES



Ihr Optiker seit 1985 in Bessungen. Sie und Ihre Vierbeiner sind bei uns herzlich willkommen.

KARLSTRASSE 96
64285 DARMSTADT
TEL 0 61 51 / 65 658
WWW.BRILLEN-BRANDES.DE

Peter Friedmann e.K.
Malerbetrieb seit 1870



Innenrenovierung
Exklusive Lasur- und Spachteltechniken
Fassadensanierung

Ralf Bissbort, Malermeister
Ottostraße 2a · 64347 Griesheim · Tel. 06155 823340
www.friedmann-ek.de

ACHTUNG GIFTKÖDER – DIE GEFAHR BEIM GASSIGANG

Text: Tamara Starck



Das Spaziergehen mit Hund ist oft ein entspannender Ausgleich zum Alltag und eine schöne Zeit mit dem Vierbeiner. Leider kann das Gassigehen auch unerwartete Gefahren bergen. Am 11.01.2025 wurden Mascha und ich bei einem langen Spaziergang mit solch einer Gefahr konfrontiert.

Meine Freizeit verbringe ich gerne bei meinen Eltern, in einem kleinen Dorf in Rheinland-Pfalz. Dort gibt es wunderschöne Wege durch die Weinberge. Am besagten Samstag im Januar sind wir eine große Runde gelaufen. Mascha durfte in den Freilauf und war ganz begeistert vom Toben und Schnüffeln. Eine Stelle war besonders interessant und sie war fasziniert von den Gerüchen. Plötzlich war sie am Kauen, was an sich nicht ungewöhnlich ist, da sie gerne Gras frisst. Sicherheitshalber schaue ich immer nach, was sie kaut, um es ihr gegebenenfalls abzunehmen.

Was ich allerdings an diesem Tag im Gras entdeckte, ließ mich erstarren. Dort lag ein großes Stück rohes Fleisch, welches mit einer unnatürlich rosa Substanz überzogen war. Obwohl ich als Tierpflegerin eigentlich genau weiß, was zu tun ist, war ich erstmal völlig überfordert. In so einem Fall ist es immer richtig einen Tierarzt aufzusuchen. Auch wenn ich danach sofort richtig handelte und auf dem schnellsten Wege zu meinem Auto lief, telefonierte ich trotzdem noch mit einer Kollegin, um mich zu vergewissern, ob ich richtig handle.

Kein Einzelfall

Die Suche nach einem Tierarzt stellte sich sehr schwierig dar, da es am Wochenende nur einzelne Notdienste gibt. Mit Hilfe meines Bruders fand ich in Frankenthal eine Tierklinik und schaffte es in weniger als einer Stunde nach dem Ereignis vor Ort zu sein, um Mascha behandeln zu lassen. Nachdem Mascha ein Medikament bekam, damit sie erbricht, stellte sich heraus, dass sie tatsächlich von dem Fleisch fraß. Zudem bekam ich die Info, dass kurz vor uns noch ein weiterer Hund aus dem gleichen Ort in der Tierklinik behandelt werden musste.

Mascha musste noch mehrere Tage danach mit Aktivkohle (bindet Giftstoffe) und Vitamin K (unterstützt die Blutgerinnung) behandelt werden. Zwei Tage danach ging es ihr nochmal schlechter und sie zeigte Magen-Darm-Probleme, zum Glück hat sie alles gut überstanden und ist wieder fit.

Viele Emotionen

Nicht nur die Sorge um Mascha war schlimm, leider gibt es an diesem Vorfall einiges, was mich wütend und trau-

rig macht. Erstmal war es finanziell eine enorme Belastung. Ich würde jederzeit wieder so viel Geld für den tierärztlichen Notdienst bezahlen, aber es macht mich wütend, dass jemand bewusst Fleisch mit Gift versetzt, um Tieren zu schaden.

Leider war ich bei der Polizei nicht sehr erfolgreich. Im Tierschutzgesetz steht, dass man einem Tier keine vermeidbaren Schäden zufügen darf. Allerdings kann man dieses Gesetz unterschiedlich auslegen. Die Aussage der Polizei war, dass es sich um eine fahrlässige Sachbeschädigung handelte, da Mascha den Giftköder freiwillig fraß. Da es den Tatbestand nicht gibt, kann ich deswegen nichts anzeigen. Helfen kann, sich für einen Giftköderparagrafen im Tierschutzgesetz einzusetzen, damit das Auslegen von Giftködern strafbar wird.

Den Hass schmälern

Die große Frage ist: Was bringt Menschen dazu, Fleisch mit Gift, Klängen oder Nägeln zu spicken und was kann jeder Einzelne gegen den Hass auf Tiere tun? Bei Spaziergängen mit Mascha fällt mir oft auf, dass viele Hundehalter die Hinterlassenschaften ihres Hundes nicht wegräumen. Viele denken auch, dass es in den Feldern nichts ausmacht, da es in der Natur ist. Aber nicht nur, dass es eklig aussieht und unangenehm riecht, wenn überall Hundekot liegt, gerade für die Landwirte ist es ein enormer Verlust, wenn das Futter für ihr Nutztier unbrauchbar wird oder in ihrer Ernte Kot ist.

Jeder einzelne Hundebesitzer kann helfen den Hass zu schmälern, indem der Kot weggeräumt wird. Viele Gemeinden helfen durch Kottütenspenden und Müll-eimer.





**Mascha hat alles gut überstanden
und genießt ihr Leben in vollen
Zügen**

GLÜCKLICH VERMITTELT: KUCKI – DIE LIEBEVOLLE SCHMUSE-DAME

Text: Nina Haimann



Kucki und ihr Ball ... einfach nur glücklich



20.04.24, 8.39 Uhr, *pling* - „Erzähl mir mal, wie das heute mit dem Hundetreff abläuft? ... Geht noch jemand mit? ... Ok, dann komme ich mit.“ Zum Glück kam diese Nachricht meiner Freundin, denn ich zweifelte, ob ich das wirklich machen soll. Heute, auch noch bei schlechtem Wetter, nach Frankfurt fahren auf dieses „Bark Date“ und mir Hunde angucken. Was soll ich denn da machen und fragen? Ich habe doch gar keine Ahnung.

Vor Ort angekommen war das Darmstädter Tierheim vertreten, mit dabei: Kucki. Auf meine spezielle Anfrage, dass ich einen Hund suche, der das Potenzial zum Schulhund hätte, stellte Chantal mir Kucki vor. Und auch wenn ich das vor einem Jahr so nicht gesagt hätte, war abzusehen, Kucki wird mein Hund. Als sie sich bei einem besonders lauten Lachen von mir an meine Beine drückte und Aufmerksamkeit wollte, war klar, das kann was werden.

Viel Papierkram

Beim nächsten Besuch im Tierheim verfestigte sich der Eindruck, dass es von

beiden Seiten passen könnte. Gleichzeitig kam nun auch Arbeit auf mich zu. Da der „Keks“ ein American Staffordshire Terrier ist, war das alles nicht so einfach: Ich brauchte einen Sachkundenachweis, um mit Kucki Gassigehen zu können, für die Vermittlung benötigten wir einen neuen Wesenstest, ich musste ein polizeiliches Führungszeugnis bei der Stadt vorlegen, ich brauchte eine Haftpflichtversicherung für Kucki und eine Erlaubnis des Vermieters.

Zweifel

Schnell war klar, die Sachkunde wird beim nächstmöglichen Termin abgelegt, sodass es ein regelmäßiges Gassigehen mit Kucki geben kann. Jedes Wochenende, jeder Feiertag war auf die Gassigänge mit Kucki abgestimmt. Inzwischen wurden Körbchen, Näpfe und Spielzeug besorgt und Außenstehenden war klar, dieser Hund wird einziehen. Auch wenn immer noch ein kleines „vielleicht klappt es ja doch nicht“ im Hinterkopf war, da ich nicht wusste, ob es in der Wohnung wirklich funktioniert. Vielleicht ist in einem festen Zuhause

alles anders. Vielleicht waren auch Sätze wie „Warum denn ausgerechnet so ein Hund? Warum musst du es dir denn so schwer machen? Du wirst dich auch noch in einen anderen Hund verlieben“ Grund für Zweifel. Schließlich war Kucki tatsächlich der erste Hund, der mir „vor die Füße fiel“, als ich nach jahrelanger Überlegung ernsthaft anfang, mich nach einem Hund umzusehen.

Die erste gemeinsame Zeit

Nichtsdestotrotz kamen die Ferien und das Probewohnen begann. Hier zeigte sich, was für eine tolle und kluge Hündin Kucki ist, die wahnsinnig gerne lernt und noch lieber frisst, schläft und kuschelt. Natürlich lief in diesen zwei Wochen Probewohnen auch nicht alles gut. Das warme Wetter, eine neue Umgebung, neue Routinen und anderes Futter schlugen Kucki auf den Magen und viel Schlaf war nachts in den ersten Tagen nicht drin. Das schlug natürlich auch auf meine Stimmung und am Abend, bevor ich den Übernahmevertrag unterschreiben wollte, lagen die Nerven blank und die Tränen flossen. Gleichzeitig hatte ich

mich in den vergangenen Wochen auf die neue Situation eingestellt. Meine Eltern waren als Unterstützung mit dabei, Freunde mit Hunderfahrung ebenso. Und das Gefühl sagte ganz klar: „Die kannst du jetzt nicht mehr zurückbringen!“

Und jetzt sitze ich hier, ein Jahr später, mit einer schnarchenden Kucki an meinen Füßen und bereue keine Sekunde. Von der bedingten Hunderverträglichkeit, welche sie mit Vorliebe in meinem Beisein zeigt, über Menschen, die wegen ihres Maulkorbes, den sie vorsorglich trägt, Vorurteile haben. Aber auch Menschen, die bei ihrem Anblick lächeln, meinen Eltern oder mir sagen, was für ein hübscher Hund sie sei. Ohne unsere tolle Hundeschule (leinelos-hundetraining.de), an die wir über die Maulkorbanpassung gekommen sind, wären wir nicht an dem Punkt, an dem wir aktuell sind und ich wäre sicherlich öfter einmal verzweifelt gewesen.



Kucki und ihr bester Freund

Ihre Immobilie in den richtigen Pfoten



 **SCHÄFER
& PARTNER**

IMMOBILIEN GMBH

Mail: info@schaeferundpartner.de
www.schaeferundpartner.de

Tel: **06151/26983**
Fax: **06151/23065**

Über 35 Jahre am Markt

Kauf- und Verkaufsberatung
Kirchstraße 1/ Ecke Ludwigstraße
64283 Darmstadt

Mitglied im

Immobilienverband Deutschland e. V.



ZUHAUSE GESUCHT: DIE SPORTLICHE DAISY

Text: Tierheim Darmstadt

Für unsere Staffy-Hündin Daisy sind wir dringend auf der Suche nach einem neuen Zuhause, da sie im Tierheimalltag extrem gestresst ist und kaum zur Ruhe kommt. Die hübsche Hündin kam Mitte Dezember 2024 als Fundhündin zu uns und wurde leider nie abgeholt, dabei ist sie eine ganz tolle, junge „Maus“.

Ohne Sport geht es nicht

Daisy, wie wir sie im Tierheim genannt haben, zeigt sich Staffordshire Terrier typisch als dynamische, sportliche Hündin, die ihren Menschen gefallen möchte. Sie ist Menschen gegenüber immer freundlich und zugewandt und freut sich über jede Art von Aufmerksamkeit. Vor allem geht sie gerne spazieren und hat Spaß daran, weite Strecken zu laufen und über Stock und Stein zu springen. Deshalb suchen wir sportliche Menschen, die Lust haben, mit Daisy wandern zu gehen oder mit ihr Hundesport zu machen und sie sowohl körperlich als auch geistig auszulasten.

Klare Tagesabläufe und Regeln sind für sie unabdingbar, um ihr Sicherheit und Ruhe zu geben. Deswegen ist Hunde- bzw. Rasseerfahrung von Vorteil, damit sie souverän und klar durchs Leben geführt wird.

Etwas zu aufdringlich

In Umgang mit Hunden zeigt sich Daisy extrem distanzlos und dreist und akzeptiert auch kein „Nein“ von ihren Artgenossen. Deshalb vermitteln wir sie nur als Einzelhund, möchten aber, dass sie weiter in Hundekontakten gefördert wird. Hier wäre eine Hundeschule und regelmäßige Hundekontakte mit klaren, selbstsicheren Hunden sehr zu empfehlen. Terrier typisch hat Daisy Jagdtrieb und wird deswegen nicht an einen Haushalt mit anderen Tieren vermittelt. Kinder sollten schon standfest und eher ruhig sein, damit die junge Hündin in ihrer Unruhe nicht noch bestätigt wird und auch niemanden einfach umrennt.



Gut gesichert und vorbereitet

Da Daisy eine enorme Sprung- und Kletterkraft besitzt, sollte (falls vorhanden) der Garten dementsprechend gesichert sein.

Staffordshire Terrier stehen in Hessen auf der Rasseliste, weswegen sich die neuen Halter über die Anforderungen dieser bewusst sein müssen. Für Fragen und Informationen diesbezüglich stehen wir ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Daisy hat ihren Wesenstest ohne Probleme bei uns bestanden.



Weitere Infos zu unseren Schützlingen finden Sie auf unserer Website www.tsv-darmstadt.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
Vertretungsberechtigt:
Ulrike Weber (1. Vorsitzende)

Vorstand:

1. Vorsitzende: Ulrike Weber
2. Vorsitzende: Rebecca Aghajanian
Rechner: Jannik Ehrhardt
Schriftführer: Philip Wagner

Beisitzer/innen: Karina Nawrath,
Torsten Rossmann, Alois Sondergeld

Verantwortlich für den Inhalt:

ist der geschäftsführende Vorstand des Tierschutzvereins Darmstadt und Umgebung e. V.
Tel: 06151/89 14 70
Fax: 06151/89 61 74
info@tsv-darmstadt.de
www.tsv-darmstadt.de

Ausgaben-Nr. 29
Auflage: 4.000 Stück

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung.

Bildquelle:

Soweit auf der Seite nicht anders vermerkt vom Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.

Titelbild: Jenna-Bettinger / Shutterstock.com

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421/27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Der Umwelt zuliebe!

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
 Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2506-1002

Der Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V. ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

AUFNAHMEANTRAG



Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag* entrichten:

10 € 20 € 50 € 100 €

monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich pro Jahr

oder den Mindestbeitrag von 25 Euro pro Jahr.

* Der Mitgliedsbeitrag beträgt lt. Satzung mindestens 25 Euro/Jahr.

Datum, Unterschrift: _____

Helfen Sie Kosten zu sparen, und erteilen Sie uns für den
Mitgliedsbeitrag eine Bankeinzugserlaubnis.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)
durch den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE08ZZZ00001064206 Mandatsreferenz: (z.B. „Mitglieds-Nr.)

Ich ermächtige den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V., Zahlungen von
meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Kreditinstitut
an, die vom Verein Darmstadt und Umgebung e. V. auf mein Konto gezogenen Last-
schriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit
dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten
dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während
der Mitgliedschaft gespeichert.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Darmstadt
und Umgebung e. V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
oder im Büro des Tierheims abgeben.



Datenschutzerklärung

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug
von Vereinszeitschrift/Newsletter

Der Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V. nimmt den Datenschutz sehr
ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der Europäi-
schen Datenschutz-Grundverordnung. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre
Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen
Regelungen zustehen.

Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag ge-
nannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet
und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung
zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach
den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als
Einwilligung.

Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Daten-
schutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichti-
gung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwort-
liche Stelle ist Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V., Alter Griesheimer Weg
199, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151-891470, info@tsv-darmstadt.de
Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichts-
behörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben
genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend
Rechnung zu tragen.

Weitergabe an Dritte: persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit
ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten
gegenüber Behörden notwendig ist.

(Hinweis: Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterschrift erklär/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Bei-
tragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.)

Ich gestatte dem Verein folgende Daten im Zusammenhang mit der Berichterstat-
tung über Vereinsaktivitäten zu veröffentlichen:

- Vorname, Zuname
- Zugehörigkeit im Verein
- Fotografien auf denen ich herausgehoben zu sehen bin
- Informationen über von mir gehaltene Tiere

**Einverständnis zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift und des E-Mail
Newsletters**

- Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halb-
jährlich kostenlos per Post zugesandt wird.
- Ich bin einverstanden, dass mir der Newsletter per E-Mail
zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der zuvor genannten verantwort-
lichen Stelle widerrufen. Eine umfassende Datenschutzerklärung zur Information
habe ich erhalten.

- Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu
haben und damit einverstanden zu sein

Datum, Unterschrift: _____

PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mich bereit, für ein Tier aus dem Darmstädter Tierheim eine Patenschaft zu übernehmen.

Hund

Name: _____ Rasse: _____

Katze

Name: _____ Rasse: _____

Kleintier

Name: _____ Rasse: _____

Meine monatliche Patenspende wird _____ € betragen. (Der Mindestbeitrag für eine Patenschaft beträgt monatlich 5,50 €)

Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Datenschutzerklärung

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug von Vereinszeitschrift/Newsletter

Der Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als Einwilligung.

Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Datenschutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwortliche Stelle ist Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V., Alter Griesheimer Weg 199, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151-891470, info@tsv-darmstadt.de. Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegund umgehend Rechnung zu tragen.

Weitergabe an Dritte: persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

(Hinweis: Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterschrift erklär/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.)

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Patenschaft“ an!

- Bitte buchen Sie den genannten Betrag per Einzugsermächtigung von meinem angegebenen Konto ab.
- Ich zahle diesen Betrag auf Ihr Konto bei der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN: DE 10 5085 0150 0000 5694 53
BIC: HELADEF1DAS

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen) durch den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE08ZZZ00001064206 Mandatsreferenz: (z.B. „Mitglieds-Nr.)

Ich ermächtige den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Kreditinstitut an, die vom Verein Darmstadt und Umgebung e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während der Mitgliedschaft gespeichert.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Darmstadt
und Umgebung e. V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
oder im Büro des Tierheims abgeben.



Ich gestatte dem Verein folgende Daten im Zusammenhang mit der Berichterstattung über Vereinsaktivitäten zu veröffentlichen:

- Vorname, Zuname
- Zugehörigkeit im Verein
- Fotografien auf denen ich herausgehoben zu sehen bin
- Informationen über von mir gehaltene Tiere

Einverständnis zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift und des E-Mail Newsletters

- Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halbjährlich kostenlos per Post zugesandt wird.
- Ich bin einverstanden, dass mir der Newsletter per E-Mail zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen. Eine umfassende Datenschutzerklärung zur Information habe ich erhalten.

- Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein

Datum, Unterschrift: _____

EIN VORMITTAG IM KATZENHAUS

Text: Birgit Femppel

Als Redakteurin in der Lokalredaktion Darmstadt des Darmstädter ECHO bin ich fürs Darmstädter Tierheim zuständig. Einmal im Monat schickt mir Claudia Kadow die aktuellen Vermittlungstiere. Auch bei drängenden Themen wie Vermehrern, Hoarding, Tierarztgebühren, Katzenschutzverordnung, Stadttauben, einer Schwemme an abgegebenen und ausgesetzten Tieren oder zunehmend unvermittelbaren Hunden ist der Kommunikationsweg kurz.

Tiere sind tolle Geschöpfe. Und Katzen besonders. Elegant. Unbeirrbar. Voller Schönheit. Bisweilen von all dem auch genau das Gegenteil. Überwiegend weich. Alle anders. Und alle gleich. Aber jede mit einem eigenen Schicksal.

Und das schlägt gleich hinterm Eingang vom Katzenhaus bei den Neuaufnahmen so richtig zu. Fundkater, Besitzer gestorben, abgegeben. Katzenhausleiterin Katrin Wenning zählt routiniert das ganze Elend auf. Eine Dreiviertelstunde später kommt der nächste Kater an. Ausgesetzt neben einem Supermarkt. Mit Körbchen. Warum? Dafür gibt's Tierheime!

Da war die ehrenamtliche Brigitte schon beim Putzen vom mittleren Katzenzimmer. Mit 16 von 30 klapperdürren Maine Coons aus einer Sicherstellung, die rechtlich noch nicht abgeschlossen war. Das heißt, hier, wie ein Zimmer weiter bei den restlichen, keinerlei tierärztliche Behandlung, kein verfilztes Fell scheren, keine Kastration, weil die Tiere formal noch Eigentum ihres Vermehrsers waren.

Ein hartes Ehrenamt

Was Brigitte und ihre Kollegen – kein Tierheim der Welt hält ohne Ehrenamtliche durch – täglich hier leisten, ist körperlich echt anstrengend. Die Katzenzimmer funktionieren, weil ihre Bewohner genügend Plätzchen und Versteckmöglichkeiten haben. Entsprechend hoch ist das Kratzbaumaufkommen mit



Podesten und Körbchen auf verschiedenen Ebenen und darüberhängenden Decken, die Höhlen bilden.

Muss alles täglich abgeburstet werden – jede Decke, jedes Podest, jede Sisalsäule. Im mittleren Zimmer steht ein riesiges Katzenklo unter einer Kommode. Es wird zum Saubermachen auf einem Wägelchen herausgerollt. Brigitte schippt Pinkelbombe um Pinkelbombe und Stinkehäufchen um Stinkehäufchen in einen Eimer. Am Ende ist der randvoll.

Wie das mit Katzen so ist, müssen die während der Reinigungsarbeiten mit der Enthaarungsbürste spielen, auf der enthaarten Decke Phantommäuse jagen, sich im Riesenkörbchen versammeln, während es ausgeburstet wird. Außerdem wollen sie gestreichelt werden und auch sie werden gern geburset. Zumindest an unverfilzten Stellen.

Katzenfee Brigitte macht das zweimal pro Woche. Chapeau.

BW UMZUGSERVICE GMBH
Int. Möbeltransporte
Int. Klaviertransporte



Klavier- und Flügeltransporte
Telefon 0 61 51/13 00-113 - www.bw-umzugservice.de
Spezialtransporte • Tresore • Billardtische • Lagerung

Spargelhof Appel

Täglich frische

Spargel (April-Juni)
Erdbeeren (Mai-Juli)
Erdbeeren auch zum Selbstpflücken
Himbeeren (Juni-Juli)



in unserem Hofladen
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa-So 8-19 Uhr
sowie an weiteren Verkaufsstellen

Rodgaustraße 50, 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel.: 06151/375735 www.spargelhof-appel.de

DIE GESCHICHTE EINER „ERBSE“

Text: Alexandra Dankert

Wenn Montage an sich schon irgendwie prekär sind, dieser hat alles gegeben. Spulen wir zurück zum 17. März. Eigentlich hatte der Tag sogar gut begonnen. Unser junger Windhund-Mix „Erbse“ war am Morgen von seiner neuen Besitzerin zum „Probewohnen“ abgeholt worden, alle waren guter Dinge. Zumindest bis zum Klingeln des Telefons. Just am neuen Zuhause angekommen, erschreckte sich die Hündin beim Aussteigen so, dass sie – schneller als die Frau gucken konnte – mit einem Satz aus dem Auto hechtete und lospeste. Ab in den Wald. Erbse war samt Geschirr, Halsband und Leine verschwunden. Und blieb es erstmal auch.

Eine Nadel im Heuhaufen

Sofort verständigten wir die Polizei und schickten unsere Pflegerinnen Tamara und Chantal auf die Suche. Das Waldgebiet, in dem Erbse sich aufhalten musste, ist riesig. Einen schwarzen Hund im Dickicht aufspüren zu wollen ist in der Tat nichts anderes als die berühmte Nadel im Heuhaufen zu finden. Was die Sache noch etwas komplizierter machte: Erbse ist ausgesprochen scheu und misstrauisch, kein Hund, der Kontakt zu fremden Menschen zulässt oder gar aufnimmt.

Der Rundfunk schaltete sich in die Suche ein. Immer wieder erreichten uns im Verlauf der nächsten Stunden und Tage Infos, die uns alles andere als fröhlich stimmten: Der Hund wurde beobachtet, wie er mehrfach die A67 überquerte oder auf der linken Fahrspur über die Autobahn rannte, mal wurde ein Hund im Wald gesehen, mal ein schwarzer Schatten auf dem Feld. Dann wieder stundenlang Stille. Pettrailer mussten her, um uns gezielt bei der Suche zu helfen. Doch die raren Tiersuchspezialisten in der Umgebung waren bereits anderweitig im Einsatz und hatten schlicht weder Zeit noch Teams zur Verfügung. Wir informierten unsere Communities auf Facebook und Insta. Gefühlt ganz Südhessen fahndete nach einer „Erbse“. Es wurde geteilt, kommentiert und gepostet, Leute begaben sich spontan auf die Suche, riefen auf dem Weg ins Büro aus dem Auto an. Handwerkern, die auf einer Baustelle im Kernsuchgebiet tätig waren, wäre es um ein Haar gelungen, den vorbeihuschenden Hund festzuhalten. Ohne Erfolg.

Erbse blieb verschwunden und mit jeder Stunde wuchs unsere Angst. Die Nächte waren bitterkalt, die unerfahrene jun-



TIERÄRZTE DER REGION



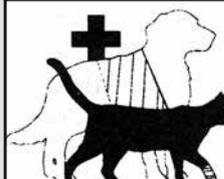
Kirstin Guttenberger, Tierärztin
Praxis für Klein- und Heimtiere und Reptilien

Im Seesengrund 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 06154 2146

Sprechzeiten:

Montag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch:	OP-Termine	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	

www.tierarztpraxis-guttenberger.de info@tierarztpraxis-guttenberger.de



Kleintierpraxis
Dr. Kathrin Minck

Terminsprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Terminvergabe online möglich unter
www.kleintierpraxis-minck.de

Am Hohen Rain 6 · 64372 Ober-Ramstadt
Tel: 06154-2124

ge Hündin, die gerade erst Shelter und Transport hinter sich gebracht hatte, im Panikmodus, Rotten von Wildschweinen tummeln sich in diesem Gebiet und „on top“ die Autobahn als maximales Schreckgespenst – nicht auszudenken, was alles hätte passieren können. Nach drei Tagen war unsere Hoffnung nurmehr ein Tröpfchen. Uns konnte nur noch eines helfen: Glück im Unglück. Und genau das hatten wir.

Das Happy End

Donnerstagmorgen dann die Erlösung. Die Leine verfang sich, sodass sich Erbse selbst an einen Baum fesselte. Das laute Wehklagen der ob der misslichen Lage ebenso erbosten wie ängstlichen Hündin wurde erhört. Eine Frau, die mit ihrem Hund auf einer Gassirunde war, ging dem Gewinsel nach und fand die gefangene Erbse. Sofort war der Dame klar, wer sich da im Gestrüpp verheddert

hatte, und rief uns an. Tausend Stoßseufzer und eine Stunde später war das Tier wieder zuhause bei uns im Tierheim, unverletzt, hungrig und erleichtert. Damit unser Erbschen zur Ruhe kommen und ihre Sozialisierung fortgesetzt werden konnte, nahm Hundepflegerin Celia sich ihrer an – zur Pflege bei sich, Cheba, Elmo und Henry. Für die hübsche Junghündin suchen wir daher noch, bzw. wieder, ein tolles eigenes Zuhause und Menschen, die sich Zeit nehmen, um ihr behutsam all die Dinge zu zeigen, die sie noch nicht kennt.



Die Lehre aus dem Fall

Und die Moral von der Geschichte? Weil dumme Zufälle jederzeit und überall passieren können, ganz egal wie gut man aufpasst, statten wir jetzt alle Hunde für die Probezeit mit GPS-Trackern aus. Wenn dann Murphys Law „Alles was schiefgehen kann, geht auch schief“ mal wieder zuschlagen sollte, finden wir die verlorenen Schäfflein wieder und sammeln sie ein.



Ihr Fachgeschäft für

hochwertige Papeterie
Schreibgeräte
Lederwaren
Bürobedarf
Künstlerbedarf
Schulbedarf
schöne Geschenkideen
Verpackungen
und Glückwunschkarten

Gieselberg
Wilhelminenstr. 5 - 64283 Darmstadt
Tel. 06151-26271
Heidelberger - Landstr. 202
64297 Darmstadt
Tel. 06151-504872



FLORALES
am markt

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 16:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon: 06151-291564

EAD-Containerdienst

Tel: 06151 1346302

Wir sorgen für morgen

- Abfälle aller Art
- Günstig
- Transparent
- Nachhaltig



EAD

Sensfelderweg 33 | 64293 Darmstadt
ead-vertrieb@darmstadt.de | www.ead.darmstadt.de

Miele

Pröll & Wittor e.K

Hausgeräte Kundendienst und Verkauf

Eberstädter Marktplatz 4
64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel: 06151-55098 od. 99
Fax :06151-56148
e-mailadresse: proell_wittor@gmx.net

DAS SIND WIR: VICKY SÜSS

Text: Susanne Dereser



Benannt nach der Herzogin Ludowika, der Mutter der berühmten Kaiserin Sisi, verlieben die Kinder- und Jugendtage von Vicky Süß bei weitem nicht so hochherrschaftlich. Mit drei Jahren wurde sie vom Jugendamt aus ihrer Familie genommen, kam in eine Pflegefamilie und später dann in ein Kinderheim. Trost und Geborgenheit fand sie seit frühester Kindheit bei den Tieren. Und bei ihrem heutigen Mann René, den sie seit frühester Jugend schon kennt und mit dem sie sehr glücklich mit zwei Hunden, vier Katzen und einem Kaninchen zusammenlebt.

Ihr Traumjob

Den Wunsch Tierärzthelferin zu werden hatte sie seit einem Praktikum während der Schulzeit. Mittlerweile arbeitet sie bereits seit sechs Jahren als Tiermedizinische Fachangestellte im Tierheim Darmstadt in der Praxis. Für Vicky Süß ist das ihr absoluter Traumjob.

Sie plant die Untersuchungen, assistiert bei Operationen und erstellt Medikations- und Impflisten. Besonders freut sie sich darüber, dass sie in der Praxis die Möglichkeit hat eigenverantwortlich zu arbeiten, und dass sie von ihrem Chef gefördert und unterstützt wird.

Für die Tiere alles geben

Christian Zentgraf, Leiter des Tierheimes, lobt vor allem ihren „unermüdlichen Ein-

satz für sehr junge und kranke Tiere“. Lachend erklärt Vicky: „Immer, wenn die Überlebenschancen besonders gering sind, kommt mein Ehrgeiz zutage, das zu widerlegen“. Bei sich zuhause hat sie ein eigenes Zimmer für Notfalltiere. Kleine Katzen, die von der Mutter abgelehnt wurden, zieht sie mit der Flasche groß, Hunde und Kaninchen versorgt sie nach komplizierten Operationen auch immer wieder nachts und am Wochenende.

Die kleine – mittlerweile verstorbene Katze Ping-Ping war ihr erstes „Flaschenkind“, das sie dann auch gleich adoptierte und das mehr als 14 Jahre bei ihr lebte. Aus dem Tierheim Darmstadt hat sie das italienische Mischlingsmädchen Uschi und den kleinen Chihuahua Rambo aufgenommen, der sehr verstört im Tierheim abgegeben wurde und der heute wie ein Chef durch das Tierheim stolziert.

So erfüllend

Vicky Süß resümiert: „Meine Arbeit früher in einer normalen Tierarztpraxis war eher eine Arbeit für die Menschen, die Besitzer der Tiere. Die Arbeit im Tierheim ist für mich viel erfüllender, da ich hier wirklich zu 100% für die Tiere, meine Babys, arbeite“. Genau diese kompetente Zuwendung und Liebe brauchen unsere Fellnasen im Tierheim und sie haben sie auch verdient!

www.schreinerei-pfau.de

IHRE NEUE HAUSTÜRE
Planung, Produktion, Montage - Alles aus einer Hand!

- Moderne Haustüren
- Historische Haustüren
- Neueste Sicherheitstechnik
- Originalgetreuer Nachbau
- Restauration
- Denkmalschutz
- 15% staatliche Förderung (BEG)

Schreinerei Jürgen Pfau e.K.
Ostendstr. 13D • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 84748
E-Mail: info@schreinerei-pfau.de

DK-0263-0123

deuka Club
Heimtiernahrung

...ob Hund, Katze, Geflügel,
Kaninchen, Maus,
mit Futter kennen
wir uns aus!

Sauter
Tiernahrung

Bruchwiesenweg 13, Rossdorf

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 9.00-12.00 und 13.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr, Mi. + Do. geschlossen

DK-0263-0125



Notdienst:
☎ 0177 2458 300



AniCura
TIERKLINIK EGELSBACH

Besuchen Sie unsere
Homepage



Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.:

08.00 – 20.00 Uhr
Notdienstzeiten an den
Wochenenden und
Nachts siehe Homepage



UNSERE KOMPETENZEN:

- ▀ jeden Tag für Sie im Einsatz, auch am Wochenende und an Feiertagen
- ▀ umfassende Diagnostik (CT, MRT, Röntgen, Ultraschall, Endoskopie)
- ▀ moderne Therapie mit Weichteil-, Zahn- und orthopädischen Operationen
- ▀ liebevoller Umgang mit unseren Patienten und deren Besitzern
- ▀ über 30 Jahre Erfahrung - Ihre Tierklinik südlich von Frankfurt



Boschring 8 | 63329 Egelsbach | Telefon +49 6103 24 583 | www.anicura.de/egelsbach | egelsbach@anicura.de

**Tierschutz
geht uns
alle an.**



farbenkrauth

ALLES FÜR HAUS UND GARTEN

Darmstadt-Bessungen, Heidelberger Str. 195, Tel: 06151-96890, www.farbenkrauth.de

Tierärztliche Praxis Siedlung Tann



Praxis

Otto-Hesse-Straße 10
64293 Darmstadt
Telefon 06151 - 82 44 16
www.tierarztpraxissiedlungtann.de

Sprechzeiten

Montag - Freitag: 10:00-12:00
15:00-18:00
Samstag: 10:00-12:00

Notdienst (wir bitten um telefonische Anmeldung!)
Montag - Freitag: 08:00-20:00
Samstag / Sonntag: 08:00-19:00
Feiertage: 08:00-16:00

DA-0230-0123

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION

5€
GUTSCHEIN*

KÖLLE ZOO FRANKFURT AM MAIN
MAINZER LANDSTRASSE 681
65933 FRANKFURT AM MAIN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 10:00 BIS 20:00 UHR

MIT BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

@KOELLEZOO_OFFICIAL

@KOELLEZOO

@KOELLEZOO



PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

* Gültig bis 31.12.2025 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebendtiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

UR-0988-MS-0125